

# **N i e d e r s c h r i f t**

über die Sitzung des Gemeinderates

## **A h o l m i n g**

am 26. November 2012

im Sitzungssaal des Rathauses Aholming

---

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Betzinger  
Schriftführer: VR Gamsreiter

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 19.00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden sind.

Von den 15 Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) des Gemeinderates sind 15 anwesend:

Emmerdinger Johann, Falter Hans-Jürgen, Friedberger Theresia, Gerl Herbert, Hackl Helga, Högl Michael, Hof Alfons, Obermaier Albert, Pommer Gottfried, Reichl Johann, Riederer Franz, Tauer Jürgen, Unverdorben Max, Winnerl Stefan;

Außerdem waren anwesend: Herr Schiller, OZ  
Herr Keller, Plattlinger Anzeiger  
4 Zuhörer

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung wurde den Gemeinderatsmitgliedern zugestellt.

Der nichtöffentliche Teil wurde vorgelesen. Einwendungen sind nicht erhoben worden.

Punkt 1      Änderung des Bebauungsplans „An der Sportplatzstraße“ durch Deckblatt Nr. 1

Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung aussagekräftige Unterlagen zugestellt bekommen. Der Vorsitzende führte dazu aus, dass bereits in der Sitzung am 24.09.2012 eine Zusammenlegung der Parzellen 1 und 2 mit entsprechender Änderung der Baugrenzen beschlossen worden war. In der Sitzung am 22.10.2012 gab der Gemeinderat mit 8 : 7 Stimmen sein Einverständnis dazu, dass die Parzellen 10 bis 13 zusammengelegt und darauf zwei Vierfamilienhäuser und ein zentrales Garagengebäude errichtet werden sollten.

In der anschließenden Diskussion ging es vor allem darum, dass nun für das gesamte Baugebiet die Zahl der Stellplätze auf 1,5 pro Wohneinheit vermindert werden soll. Lediglich bei Einfamilienhäusern wird auf 2 Stellplätze aufgerundet.

Gemeinderatsmitglied Frau Friedberger fragte an, ob nicht für die beiden Änderungsbereiche jeweils ein gesonderter Beschluss gefasst werden könne. Der Vorsitzende führte dazu aus, dass es sich um eine einheitliche Deckblattänderung handle, in der beide Bereiche gemeinsam beplant werden.

Beschluss mit 8 : 7 Stimmen

Der Gemeinderat beschließt auf Grundlage des vorliegenden Entwurfs in der Fassung vom 26.11.2012 die Änderung des Bebauungsplans Aholming „An der Sportplatzstraße“ durch Deckblatt Nr. 1. Die Parzellen 1 und 2 sollen zusammengelegt werden, damit darauf durch entsprechende Änderung der Baugrenzen in zentraler Lage die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Nebengebäude einschließlich Doppelgarage (Beschränkung der Zufahrt auf 6,0 m Breite) möglich sein soll.

Zur Deckung eines vorhandenen Bedarfs an Mietwohnungen sollen die zusammen 2.443 m<sup>2</sup> großen Parzellen 10 bis 13 zusammen gelegt werden. Die Baugrenzen sollen so gelegt werden, dass darauf zwei 4-Familienhäuser mit jeweils einem zugehörigen Garagengebäude, bei denen die Zufahrtsbreite 7,0 m nicht überschreiten darf, errichtet werden können. Die Dachneigung darf hier 17 – 33 Grad betragen.

Der Stellplatzschlüssel wird für das gesamte Baugebiet von 2 auf 1,5 Stellplätze pro Wohneinheit vermindert.

Ansonsten bleiben die Festsetzungen des Bebauungsplans unverändert.

Durch diese Änderung werden nach Ansicht der Gemeinde naturschutzrechtliche Belange und der Hochwasserschutz nicht berührt.

Einzelheiten sind mit der Bauverwaltung im Landratsamt Deggendorf abzuklären.

Die Gemeinde Aholming übernimmt keinerlei Planungskosten. Die Verwaltung wird mit der Durchführung des Änderungsverfahrens beauftragt.

## Punkt 2

Stellungnahme zur vorgesehenen Erneuerung der Eisenbahnüberführungen Thanet und Kühmoos durch die DB Netze und Entscheidung über Kostenbeteiligung durch die Gemeinde Aholming

---

Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung das Schreiben der Deutschen Bahn vom 15.11.2012 zugestellt bekommen. Der Sachverhalt wurde ausführlich erläutert und diskutiert. So führte der Vorsitzende aus, dass die Gemeinde in dieser Sache letztmals am 05.12.2011 per E-Mail von der Deutschen Bahn hörte. Seither sei nichts mehr geschehen. Nach dem nun vorliegenden Schreiben soll die Gemeinde auf Grundlage einer unverbindlichen Modellrechnung bis 14.12.2012 eine verbindliche Stellungnahme abgeben, ob das Verlangen zur Änderung der lichten Höhe an den beiden Bauwerken weiterhin zu berücksichtigen ist. Außerdem soll mitgeteilt werden, ob die Gemeinde aus heutiger Sicht bei zeitgleicher Realisierung der Maßnahmen einer Sperrung der beiden Straßen für einen Zeitraum von ca. 3 Monaten zustimmen würde.

Von den Gemeinderatsmitgliedern wurde vorgebracht, dass grundsätzlich bei beiden Überführungen eine Anhebung der Höhen wünschenswert wäre. Vor einer endgültigen Entscheidung über eine Beteiligung an der Maßnahme müssen jedoch zumindest die ungefähren Kosten bekannt sein, die auf die Gemeinde zukommen werden. Es wurde ausgeführt, dass es sich um Baumaßnahmen für Jahrzehnte hinaus handelt, bei denen die Kostenbeteiligung eher zweitrangig wäre. Im Zuge der Baumaßnahme könnten Verbesserungen nicht nur für Feuerwehr- und landwirtschaftliche Fahrzeuge, sondern für die gesamte Bevölkerung geschaffen werden.

Von Seiten der Verwaltung wurde auf eine Vielzahl offener Fragen hingewiesen, die in der Kurzfristigkeit mit der Bahn nicht mehr abgeklärt werden konnten. So war im November 2011 von einem Kostenverteilungsschlüssel von 41 : 59 die Rede. Der aktuellen Berechnung wird nun aber ein Verteilungsschlüssel von 48 : 52 zu Grunde gelegt. Auch die Kostenbeteiligung der Gemeinde wurde vor ca. einem Jahr wesentlich anders dargestellt als in der aktuellen „unverbindlichen“ Modellrechnung. Auch die Zusammenhänge mit dem Vorteilsausgleich müssen noch genauer abgeklärt werden. Ebenso ist unklar, ob die Gemeinde im Falle einer Beteiligung in Vorleistung treten muss. Eine weitere Frage ist, welche Unterhaltslasten nach Abschluss der Maßnahme auf die Gemeinde übergehen. In der Planung ist von Erneuerung der Straßenentwässerung, von einer evtl. Grundwasserwanne mit Hebeanlage und einem Versickerungsbecken die Rede. Hierzu ergeben sich ebenfalls eine Menge Fragen.

Außerdem führt durch die Überführung Kühmoos eine gemeindliche Wasserleitung. Hierzu sind ebenfalls noch Einzelheiten abzuklären.

#### Beschluss mit 15 : 0 Stimmen

Die Gemeinde ist im Rahmen der Erneuerung der Eisenbahnüberführungen Kühmoos und Thannet weiterhin grundsätzlich an einer Anhebung der lichten Höhen auf 3,50 m interessiert. Eine verbindliche Zusage der Gemeinde ist jedoch auf Grundlage der im Schreiben vom 15.11.2012 dargestellten unverbindlichen Modellrechnung noch nicht möglich. Im Vorfeld ist noch eine Abklärung diverser offener Fragen mit der DB Netze notwendig. Bei zeitgleicher Durchführung der Baumaßnahme kann aus heutiger Sicht der Sperrung der beiden Straßen grundsätzlich zugestimmt werden. Voraussetzung ist u. a., dass die Belange der Firma Dangl berücksichtigt werden und eine Anbindung der Fußgänger von Kühmoos zur Bushaltestelle an der B 8 ermöglicht wird.

#### Punkt 3

#### Antrag des Kath. Pfarramts Aholming auf Zuschuss zur Orgelrenovierung

Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung das Gesuch des Kath. Pfarramts um Zuschuss zur Orgelrenovierung zugestellt bekommen. 2. Bürgermeister Reichl führte dazu aus, dass die Gesamtkosten 10.412,50 € betragen. Die Diözese Passau wird sich daran mit 10 % beteiligen. Aus dem Weihnachtsmarkt kommen Zuwendungen von 1.150,00 €. Außerdem wird mit weiteren Erlösen und Spenden von zusammen 1.197,00 € gerechnet, so dass ohne den Zuschuss aus Passau 2.347,- € zur Verfügung stehen. Am Sonntag wird noch ein Konzert veranstaltet, außerdem kommen noch Zuwendungen aus Schwarzwöhr und vom Frauenbund. Er bat die Gemeinde ebenfalls um eine Kostenbeteiligung von 10 % der Gesamtkosten.

#### Beschluss mit 13 : 1 Stimmen

(2. Bürgermeister Reichl stimmte nicht mit)

Die Gemeinde gewährt dem Kath. Pfarramt auf den Antrag vom 31.10.2012 zur Renovierung der Orgel in der Pfarrkirche Aholming einen einmaligen Zu-

schuss von 1.041,25 €. Mit der außerplanmäßigen Ausgabe besteht Einverständnis.

Punkt 4 Errichtung eines gemeinsamen stationären Verkehrsübungsplatzes in Wallerfing

---

Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung die umfangreichen schriftlichen Ausführungen des Verkehrserziehers Klaus Stiglbauer von der PI Plattling zugestellt bekommen.

Der 2. Bürgermeister informierte über ein kürzliches Treffen mit Vertretern der beteiligten Städte und Gemeinden. Er führte aus, dass es von den anderen Kommunen noch keine konkreten Beschlüsse in der Sache gäbe. Grundsätzlich haben alle betroffenen Kommunen positive Reaktionen gezeigt. Die Gemeinde Wallerfing würde die erforderliche Infrastruktur einschließlich der Benutzung der Turnhalle zur Verfügung stellen. Bei den derzeit aufgezeigten Kosten würde, vorausgesetzt alle Kommunen beteiligen sich, auf die Gemeinde Aholming eine einmalige Zahlung von knapp 5.000,- € zukommen. Die Folgekosten des Übungsplatzes würden von der Gebietsverkehrswacht getragen. Die Gemeinden müssen lediglich für die Schülerbeförderung aufkommen. Entscheidender Punkt aber ist, ob sich die Städte Plattling und Osterhofen an der Maßnahme beteiligen. Sollte dies nicht der Fall sein, so würde die Kostenbeteiligung erheblich anders aussehen.

Beschluss mit 15 : 0 Stimmen

Die Gemeinde Aholming stimmt grundsätzlich der Errichtung eines gemeinsamen zentralen Verkehrsübungsplatzes in Wallerfing zu. Voraussetzung für eine Kostenbeteiligung ist jedoch, dass alle genannten Städte und Gemeinden das Projekt gemeinsam tragen und sich an den Kosten beteiligen.

Punkt 5      Anfragen bzw. Wünsche zur Bürgerversammlung 2012

Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung das Schreiben des Herrn Heiko Augustin vom 09.11.2012, das er zur Bürgerversammlung bei der Gemeindeverwaltung eingereicht hatte, zugestellt bekommen.  
Zur beantragten Errichtung eines Kinderspielplatzes im Bereich Isarau / Probstschwaig führte der Vorsitzende aus, dass dieses Projekt schon einmal Thema im Gemeinderat war. Die Gemeinde habe mittlerweile neun Spielplätze errichtet und zu unterhalten. Nummer 10 folge demnächst im Baugebiet „An der Sportplatzstraße“. Auch 2. Bürgermeister Reichl führte aus, dass man lieber die vorhandenen Spielplätze in gutem Zustand erhalten und pflegen sollte als zusätzlich Neue zu schaffen. In der Diskussion wurde vorgeschlagen, einen Spielplatz in der evtl. folgenden Bauleitplanung für den Bereich Isarau zu berücksichtigen.

Beschluss mit 14 : 1 Stimmen

Im Bereich Isarau / Probstschwaig wird derzeit kein Kinderspielplatz errichtet.

Zu Punkt 2 der Anfrage präzisierte der Vorsitzende auf Einwendungen von Gemeinderatsmitglied Pommer seine Ausführungen in der Bürgerversammlung. Er sei nach wie vor der Meinung, dass ein Einzelner nicht mehreren Jugendlichen wie in der Anfrage ausgeführt couragiert entgegenzutreten sollte. Dafür sei die Polizei zuständig. Grundsätzlich sollte man jedoch versuchen, mit den Jugendlichen zu reden.

Punkt 6      Bekanntgaben, Wünsche und Anfragen

- a) Die Gemeinderatsmitglieder wurden über den Antrag des Orts-Caritas-Verbands Hengersberg e.V. informiert, worin für die Sozialstation Osterhofen - Ambulante Krankenpflege – um eine finanzielle Zuwendung gebeten wird. Die Gemeinderatsmitglieder beschlossen einstimmig, dass keine Zuwendung gewährt wird.

- b) Der Vorsitzende teilte mit, dass die restlichen Teerarbeiten in der Alttiefenweger Straße beim Anwesen Weinberger von der Straßenbaufirma erst nächstes Jahr durchgeführt werden können.
- c) Der Vorsitzende informierte darüber, dass am 11.12.2012 von 15:00 bis 19:00 Uhr an der Grundschule Aholming wieder ein Blutspendetermin stattfindet.
- d) Auf Anfrage von Gemeinderatsmitglied Riederer erklärte der Vorsitzende, dass zwischenzeitlich mit den Grabenräumarbeiten begonnen wurde. In diesem Zusammenhang teilte Gemeinderatsmitglied Riederer im Bereich der Schwaigstraße mehrere neue Biberschäden mit.
- e) Gemeinderatsmitglied Friedberger regte die Setzung der Schneestangen vor dem einsetzenden Frost an.
- f) Gemeinderatsmitglied Pommer fragte, warum bei der Räumung des Grabenweges der Aushub nicht weggefahren wurde. Der Vorsitzende wird sich darum kümmern.
- g) Gemeinderatsmitglied Pommer erinnerte an die Anfrage der Feuerwehr Aholming nach der Löschwasserversorgung. Der Vorsitzende wies auf personelle Engpässe im Zusammenhang mit der Klärung hin.
- h) Gemeinderatsmitglied Frau Friedberger sprach die Ausweisung eines Baugebiets in Tabertshausen an.
- i) Gemeinderatsmitglied Hof erinnerte an die Anfrage in der Bürgerversammlung bezüglich der Aufstellung eines Geschwindigkeitsmessgerätes an der Staatsstraße in Tabertshausen. Der Vorsitzende wird sich deswegen mit der Gebietsverkehrswacht in Verbindung setzen.
- j) Gemeinderatsmitglied Pommer sprach eine unbeleuchtete Baustelle im Bereich der Staatsstraße in Breitfeld an.

Vorsitzender

Schriftführer

Betzinger  
1. Bürgermeister

Gamsreiter  
VR